

Prof. Dr. Philipp Ther

## **curriculum vitae**

### **Akademische Positionen**

- seit 2010 Professor für Geschichte Ostmitteleuropas an der Universität Wien (seit 2011 außerdem stellvertretender Vorstand des Instituts für Osteuropäische Geschichte, seit 2014 Vorstand)
- 2007 - 10 Professor für Europäische Geschichte am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz
- 2002 - 07 Juniorprofessor an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und Permanent Fellow am Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas (seit dessen Gründung 2004)
- 1998 - 02 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Stellvertretender Geschäftsführer am Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin
- 1997 - 98 John F. Kennedy Fellow am Center for European Studies der Harvard University

### **Universitäre Abschlüsse**

- 2005 Habilitation an der FU Berlin (Venia Legendi für Neue und Neuere Geschichte)
- 2005 Erfolgreiche Zwischenevaluation als Juniorprofessor (Empfehlung für Tenure)
- 1997 Promotion an der FU Berlin
- 1993 M.A. an der Georgetown University, Washington D.C.

### **Stipendien und Auszeichnungen**

- 2019 Wittgenstein-Preis des österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF)
- 2018 Shortlist für das Wissenschaftsbuch des Jahres 2018 (in Österreich) sowie für den Preis das „Politisches Buch des Jahres“ der Friedrich-Ebert-Stiftung für das Buch *Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa* (Berlin: Suhrkamp, 2017)
- 2017 Shortlist für den Prix du livre européen des Europäischen Parlaments für das Buch *Europe since 1989: A history* (Princeton: Princeton University Press, 2016)

- Professeur invité an Sciences Po, Paris (Februar-März 2017)
- 2015 Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse sowie Übersetzerpreis des Börsenvereins des deutschen Buchhandels für *Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa* (Berlin: Suhrkamp, 2014). Zuvor Sachbuch des Monats im Dezember 2014 (Jury der SZ und des NDR), Shortlist für das Wissenschaftsbuch des Jahres 2015 (in Österreich) sowie für den Preis „Politisches Buch des Jahres“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.
- 2012 Übersetzerpreis des Börsenvereins des deutschen Buchhandels (11.000 Euro) für das Buch *Ethnische Säuberungen im modernen Europa*
- 2007 Visiting Fellow am Harriman Institute der Columbia University, New York (Sommersemester)
- 2006 Richard G. Plaschka-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für das Buch „Operntheater in Zentraleuropa“
- 2004 - 09 Permanent Fellow am Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
- 2004 - 05 Senior Fellow, Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien (6 Monate)
- 2002 Professeur invité an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris (2 Monate)
- 2001 Fedor-Lynen-Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung in Polen und der Ukraine (6 Monate)
- 1997 - 98 John F. Kennedy Fellowship an der Harvard University (1 Jahr)
- 1994 - 97 Promotionsstipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung (3 Jahre)
- 1995 - 96 Forschungsstipendium des Deutschen Historischen Instituts, Warschau (6 Monate)
- 1991 - 94 Grundförderung durch die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn (3 Jahre)
- 1992 - 93 Fulbright-Stipendiat an der Georgetown University, Washington D.C.
- 1993 Piepho-Stipendium des Department of History, Georgetown University

### **Universitäre Selbstverwaltung**

- 2014-2018 Vorstand des Instituts für Osteuropäische Geschichte
- seit 2016 stellvertretendes Mitglied des Senats der Universität Wien
- 2011-2014 Stellvertretender Vorstand des Instituts für Osteuropäische Geschichte,
- seit 2011 Sprecher des fakultären Forschungsschwerpunkts Historisch-Kulturwissenschaftliche Europaforschung, Koordinator des internationalen MA in European History
- 2007 - 10 Mitglied der Kommission für Communication am EUI (dort u.a. Zuständigkeit für Web-Resources und Applications), Mitglied der Auswahlkommission des Departments of History and Civilisation für Fernand-Braudel Fellows
- 2003 - 06 Mitglied der Kommission zur Reform des MA-Studiums an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina. Federführung

bei der Konzeption des MA-Studiengangs „Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas“, Mitarbeit bei der Konzeption des MA-Studiengangs “Europäische Kulturgeschichte” (mit Abfassung der akkreditierten Studienordnung)

## **Gutachtertätigkeit und Reviews**

Fachgutachter für das ERC (European Research Council), ESF (European Science Foundation), EURIAS (Dachorganisation der europäischen Centers for Advanced Studies), DFG, VolkswagenStiftung, DAAD, Robert Bosch Stiftung, Thyssen-Stiftung, Schweizerischer Nationalfonds, FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, bis 2010), Universität Wien (bis 2010), OEAD, GAČR (Tschechischer Wissenschaftsfond).

Anonymer Reviewer für diverse Fachzeitschriften, darunter *American Historical Review*, *European History Quarterly*, *Journal of Modern History*, *Journal for Modern European History*, *Contemporanea*, *Central European History*, *Slavic Review* und diverse Fachverlage, u.a. *Princeton University Press*, *Stanford University Press* und *Cambridge University Press*.

Mitglied der Redaktionsräte bzw. Advisory Boards der Zeitschriften *European History Quarterly* (UK), *Austrian History Yearbook* (USA), *East Central Europe* (Ungarn), *Passato e Presente* (Italien), *Kwartalnik Historyczny*, *Roczniki Dziejów Społecznych i Gospodarczych* (Polen), *Ukraina Moderna* (Ukraine). Mitglied des *Collegium Carolinum* (seit 2019)

Tenure Evaluator für mehrere Ivy-League-Universitäten in den USA, die NYU und die Catholic University of America.

**Sprachen** Englisch, Italienisch und Polnisch fließend; Französisch, Tschechisch und Russisch passabel; passive Beherrschung des Ukrainischen und Slowakischen; gute Lesekenntnisse in Latein, Katalanisch, Kroatisch und Slowenisch; Grundkenntnisse (Lesefähigkeit mit Lexikon) in Serbisch und Türkisch.

**Studium** der Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, International Relations  
1993 - 94 Georgetown University, Washington D.C.  
1990 - 92 Ludwig-Maximilians-Universität München (in Kombination mit der Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule)  
1988 - 90 Universität Regensburg

**Zivildienst** Behinderten Selbsthilfe e.V., München

**Schule** 1977-86 Benediktinergymnasium Ettal  
1974-1977 Grundschule Istanbul

### **Persönliche Angaben**

Geburtsdatum: 16.5.1967 Geburtsort: Mittelberg, Österreich  
Staatsbürgerschaft: deutsch Familie: verheiratet, vier Kinder

### **Betreute Dissertationsprojekte**

#### 1) An der Europa-Universität in Frankfurt/Oder und an der FU Berlin

Jutta Toelle, „Die Last, ein Theater zu führen“ – *Impresari und Opernhäuser im Italien des späten 19. Jahrhunderts* (2005 Zweitgutachter der Dissertation an der HU Berlin).  
Anschließend Beschäftigung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, HU Berlin

Rudolf Kučera, *Staat, Adel und Elitenwandel. Die Adelsverleihungen in Böhmen und Schlesien 1806 – 1871 im Vergleich* (Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, FU Berlin, 2004-2008, Summa cum laude (Co-Tutelle FU Berlin und Karls-Universität Prag).  
Anschließend Beschäftigung: Festanstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und Junior Fellow am Freiburger Institute for Advanced Studies.

Christian Domnitz (t), *Hinwendung nach Europa. Neuorientierung und Öffentlichkeitswandel im Staatssozialismus 1975-1989* (Europa-Universität Viadrina und ZZF Potsdam, 2005-2011, Summa cum laude).  
Anschließend Beschäftigung: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesbehörde für die Unterlagen der Staatssicherheit.

Iris Engemann, *Die Slowakisierung Bratislavas 1918-1948. Der Prozess nationaler Aneignung aus institutionengeschichtlicher Perspektive* (Europa-Universität Viadrina, 2006-2010, Summa cum laude).  
Anschließend Beschäftigung: Befristete Tätigkeit als wissenschaftl. Mitarbeiterin am Ludwig-Boltzmann-Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit, Wien, anschließend Gründung der Firma Berlin-Text für wissenschaftliche Übersetzungen und Dienstleistungen.

Anna Moskal, *Im Spannungsfeld von Region und Nation – Die Polonisierung der Stadt Posen nach 1918 und nach 1945* (Europa-Universität Viadrina, 2006-2010, Magna cum laude).  
Anschließend Beschäftigung: Europäisches Parlament, Sprachendienst.

Marketa Tautrmanová, *Das Prager Ständetheater 1846–1861* (Europa-Universität Viadrina, 2004-2011, Magna cum laude)  
Anschließend Beschäftigung: Lecturer an der Universität Ustí n. Labem

Dominik Pick, *Die gesellschaftlichen Aspekte der (west)deutsch-polnischen Beziehungen. 1970-1983* (Co-Tutelle mit der Universität Warschau, 2006-2011, Magna cum laude)  
Anschließend Beschäftigung: Leiter der Projektteilung für das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität in Warschau

#### 2) Am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz

Pascale Falek, *Eastern European Female Jewish Migrants at Belgian Universities 1918-1940* (EUI, 2007-2011).  
Anschließend Beschäftigung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Belgisches Staatsarchiv sowie Kuratorin und dann Direktorin am Jüdischen Museum in Brüssel

Joonas Korhonen, *Social Choreography of Viennese Waltzes, 1780-1815* (EUI, 2007-2011).  
Anschließend Beschäftigung: Elternzeit

Łukasz Mikołajewski, *Visions of Europe in "Kultura", the Polish emigrants' literary magazine (1948-2000)* (EUI, 2008-2012). Anschließend Beschäftigung: Assistent an der Universität Warschau.

Jannis Panagiotidis, *"Homeland Migration" from the Soviet Union to Germany, Israel and Greece: A Comparative Cultural History of Legal Discourse and Practice* (EUI, 2007-2012). Anschließend Beschäftigung: Postdoc-Stipendiat, FU Berlin und Universität Jena, Juniorprofessor an der Universität Osnabrück.

Lars Fredrik Stöcker, *Informal contacts across the Baltic Sea during the Cold War era* (EUI, 2008-2012). Anschließend Beschäftigung: Postdoc-Fellow an der Universität Tallinn und an der Universität Uppsala.

Constantin Claudiu Oancea, *Mass Culture Forged on the Party's Assembly Line: Political Festivals in Socialist Romania, 1948 – 1989* (EUI, 2008-2014). Anschließend Beschäftigung: Freier Übersetzer.

3) An der Universität Wien

Matthias Kaltenbrunner, *Das global vernetzte Dorf: Migrationsprozesse und ihre Auswirkungen am Beispiel von sechs Dörfern in der Westukraine im 20. Jahrhundert* (2013-2015). Anschließend Beschäftigung: Universitätsassistent am Institut für osteuropäische Geschichte.

Sarah Lemmen, *Repräsentationen der außereuropäischen Welt und das Selbstbild der tschechischen Gesellschaft 1890-1938* (2012-2016). Anschließend Beschäftigung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Osteuropa, Universität Bremen.

Nadia Weck, *Eisenbahn in Galizien. Der Einfluss des Verkehrs auf die Entwicklung Lembergs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts* (2012-2016). Anschließend Beschäftigung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Wien.

Johannes Kontny, *Von der imperialen Peripherie zur nationalen Grenzstadt Eupen und Znojmo/Znaim als lokale Verdichtungspunkte belgischer und tschechoslowakischer Nationalstaatspolitik* (2012-2017). Anschließend Beschäftigung: Fakultätsverwaltung der Universität Wien.

## Drittmittelprojekte

### Drittmittelprojekte an der Europa-Universität Frankfurt/Oder

#### **Die Oper im Wandel der Gesellschaft. Die Musikkultur europäischer Metropolen im langen 19. Jahrhundert** (Laufzeit: 2005–2009)

Im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten Projekts werden Einzelstudien und vergleichende Arbeiten über Operntheater in London, Berlin, Wien, Mailand, Budapest, Prag, Zagreb und Kiew im "langen" 19. Jahrhundert erstellt. Es geht dabei um die politischen und sozialen Funktionen dieser Institutionen, ihre Organisation, ihre soziale Reichweite, das Publikumsverhalten und die Aufführungspraxis. Neben komparativen Herangehensweisen wird der Ansatz der Transfergeschichte verwendet, um die Kommunikation und Interaktion zwischen europäischen Musikmetropolen zu erfassen. Damit soll eine kulturelle Topographie Europas erstellt werden, die zur Kulturgeschichte Europas beiträgt. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beruht neben einer Verbindung sozial- und kulturhistorischer Herangehensweisen auf der Musikwissenschaft. Das Projekt umfasst vier Stellen für Mitarbeiter und Kooperationspartner, Hilfskraft und Konferenzmittel.

Im Rahmen des Projekts ist 2006 beim Oldenbourg-Verlag (seit 2008 in Kooperation mit Böhlau) eine Buchreihe mit dem Titel "Die Gesellschaft der Oper. Die Musikkultur europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert" gegründet worden. Folgende Bände sind erschienen:

Band 1: Philipp Ther, *In der Mitte der Gesellschaft. Operntheater in Zentraleuropa 1815-1914* (2006)

Band 2: Jutta Toelle, Oliver Müller (Hg.), *Bühne der Politik. Die Oper in europäischen Gesellschaften im 19. und 20. Jahrhundert* (2008)

Band 3: Peter Stachel, Philipp Ther (Hg.), *Wie europäisch ist die Oper? Die Geschichte des Musiktheaters als Zugang zu einer kulturellen Topographie Europas* (2009)

Band 4: Jutta Toelle, *Bühne der Stadt. Mailand und das Teatro alla Scala zwischen Risorgimento und Fin de Siècle* (2009)

Band 5: Sven Oliver Müller, Philipp Ther, Jutta Toelle, Gesa zur Nieden (Hg.), *Die Oper im Wandel der Gesellschaft. Die Musikkultur europäischer Metropolen im „langen“ 19. Jahrhundert* (2010)

Band 6: Gesa zur Nieden, *Vom grand spectacle zur great season. Das Pariser Théâtre du Châtelet als Raum musikalischer Produktion (1862-1914)* (2010)

Band 7: Sarah Zalfen, „Staatsopern“ – *Das Verhältnis von Politik und Oper in Berlin, London und Paris in den 1990er Jahren.* (2011)

Band 8: Gerhard Brunner, Sarah Zalfen (Hg.), *Werktreue. Was ist Werk, was Treue?* (2011)

Band 9: Fabian Bien, *Oper im Schaufenster. Die Berliner Opernbühnen in den 1950er Jahren als Orte nationaler kultureller Repräsentation* (2011)

Band 10: Philipp Ther (Hg.), *Kulturpolitik und Theater. Die kontinentalen Imperien in Europa im Vergleich* (2012)

Band 11: Mauro Fosco Bertola, *Die List der Vergangenheit. Musikwissenschaft, Rundfunk und Deutschlandbezug in Italien, 1890-1945* (2013)

Band 12: Markian Prokopovych, *In the Public Eye: The Budapest Opera House, the Audience and the Press, 1884- 1918* (2014)

Band 13: Sabina Cismas, *Invocations of Europe: Music Theatre and the Romanian Principalities 1775–1852* (2016)

Band 14: Ingeborg Zechner, *Das englische Geschäft mit der Nachtigall. Die italienische Oper im London des 19. Jahrhunderts* (2017)

***Out of Place: Ethnic Migration, Nation State Formation and Property Regimes in Poland, Czechoslovakia and Israel*** (Laufzeit: 2006–2009)

The project objectives are to (a) investigate the connections between the formation of nation-states, projects of ethnic homogenization and the construction of property regimes by researching and comparing the cases of Poland, Czechoslovakia and Israel/Mandatory Palestine following World War I and World War II, (b) explore how the displacement of ethnic/national groups and the concomitant appropriation of their real estate contributed to the creation of new legal geographies, (c) to examine the specific identity and memory of countries and cities that were changed by ethnic migration, (d) contribute to the establishment of legal and historical academic expertise in the field of property issues, (e) compare between “European” and “non-European” states and urban cases that comprise various ethnically mixed cities.

The project is funded by the German Israeli Foundation for Scientific Research and carried out in cooperation between the European University in Frankfurt/Oder, the Wissenschaftskolleg Berlin, the University of Haifa and Hebrew University in Jerusalem. The project comprises five postdoc and doctoral positions and funds for conferences.

***Oral-History-Forschungsseminare über ostmitteleuropäische Metropolen*** (Laufzeit 2004-2006)

Die Serie an Oral History Seminaren befasste sich mit der Nachkriegsgeschichte, der Geschichtspolitik und der Erinnerung in ostmitteleuropäischen Metropolen. Die behandelten Städte haben gemein, dass ihre ursprüngliche Bevölkerung zwischen 1938 und 1948 durch den Holocaust, den Zweiten Weltkrieg, Flucht, Vertreibung und Zwangsaussiedlung fast vollständig ausgetauscht wurde. Das Forschungsinteresse richtete sich zum einen auf die verbindenden Mythen und Brüche der Nachkriegsgesellschaft, zum anderen auf den Umgang mit der Kriegs- und Nachkriegsgeschichte in der Ära des Staatssozialismus und nach 1989. Der Ansatz der Oral History wurde gewählt, weil sich zahlreiche zeithistorische Themen wie die Beziehungen zwischen der neuen Bevölkerungsmehrheit und alten und neuen Minderheiten nur begrenzt anhand archivalischer Dokumente erforschen lassen. Oral History ist außerdem ein guter Zugang zur Erforschung der häufig gebrochenen und von Tabus geprägten Erinnerung und ein hervorragendes didaktisches Mittel, um Studenten für Geschichte zu begeistern.

Die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Robert Bosch Stiftung geförderten Oral History Seminare wurde in Zusammenarbeit mit polnischen, ukrainischen und russischen Partneruniversitäten in Breslau (Wrocław), Kaliningrad und Lemberg (L'viv), organisiert. Die studentischen Teilnehmer arbeiteten in gemischten Forschergruppen, die nach der Feldforschung gemeinsam Seminararbeiten verfassten. In einem zweiten Schritt erstellten die Studenten im Internet dokumentierte und zweisprachig gedruckte Publikationen.

Überblick über die Oral History Seminare:

- Das polnische Breslau als europäische Metropole. Trilaterales Oral-History-Seminar (Mai 2004)
- Auf den Spuren von Königsberg. Trilaterales Multilaterales Oral-History-Seminar zur transnationalen Geschichte Kaliningrads (Juli 2005)
- Eine neue Gesellschaft vor alten Kulissen. Multilaterales Oral-History-Seminar zur transnationalen Geschichte Lembergs (Mai 2006)

Überblick über die Publikationen:

- 1) Tomasz Królik, Lutz Henke, Philipp Ther (Hg.), *Das polnische Breslau als europäische Metropole. Erinnerung und Geschichtspolitik aus dem Blickwinkel der Oral History/Polski*

Wrocław jako metropolita europejska. Pamięć i polityka historyczna z punktu widzenia oral history, Wrocław/Breslau: Wydawnictwo Atut, 2005.

2) Lutz Henke, Grzegorz Rossolinski, Philipp Ther (Hg.), Eine neue Gesellschaft in einer alten Stadt. Erinnerung und Geschichtspolitik in Lemberg anhand der Oral History/Нове суспільство в давньому місті. Память та історична політика засобами oral history, Wrocław/Breslau: Wydawnictwo Atut, 2007.

3) <http://oral-history.euv-ffo.de/>

### **Weitere Drittmittelprojekte an der Europa-Universität Frankfurt/Oder:**

Deutsche in Georgien. Überlebende der kommunistischen Gewaltherrschaft (2003, Oral History-Projekt, finanziert durch den DAAD)

Kooperationsprogramm und Sabinus-Stipendienprogramm für Nachwuchswissenschaftler der Staatlichen Universität Kaliningrad an der Europa-Universität Viadrina (seit 2004, finanziert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

Internationale Vorlesungsreihen über:

„Grenzen und Grenzüberschreitungen im mittleren und östlichen Europa“,

„Koexistenz und Konflikt. Die multikulturelle Geschichte des mittleren und östlichen Europas und ihr heutige Rezeption“,

„Transnationale Ansätze zur osteuropäischen Geschichte“

(2003-2006, finanziert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

Kooperationsprogramm mit der Staatlichen Iwan-Franko-Universität Lemberg, Ukraine (finanziert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

Sommeruniversität Kaliningrad

Einmonatiger Sprachkurs mit thematisch wechselndem wissenschaftlichem

Schwerpunktprogramm (2004-07 jährlich finanziert durch die Robert-Bosch-Stiftung und den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

„Fritz-Stern-Stipendienprogramm“ zur Förderung der wissenschaftlichen Kooperation zwischen der Europa-Universität Viadrina und der Universität Breslau (finanziert durch die Deutsche Nationalstiftung)

Viadrina Summer University

(interdisziplinärer *Summer Term* in englischer Sprache für internationale Graduierte und Postdoktoranden mit jährlich wechselnden Themen:

„Oppositional Cultures“ (2005), „Border Cultures“ (2006), finanziert durch die Zeit-Stiftung und den DAAD, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Anthropologie)

Konzeption des Antrags und erfolgreiche Einwerbung (mit der Präsidentin der Viadrina, Gesine Schwan) einer Bucerius-Stiftungsprofessur für „Geschichte und Kultur Mittel- und Osteuropas“ für die Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina. (Laufzeit der Stiftungsprofessur 2007-2012).

### **Drittmittelprojekte am Europäischen Hochschulinstitut**

#### **The Impact of 1989 on Europe: Structural Integration but Ideational Divergence?**

Interdisciplinary conference on the occasion of the 20<sup>th</sup> anniversary of 1989 (Seed Money Project mit anschließender Publikation)

#### **Europe and Beyond: Transfers, Networks and Markets of Musical Theatre in Modern Europe**

(Internationales Forschungsprojekt, finanziert durch die EU-Kommission 2009-2011)

The project uses the topic of music theatre as an approach to study European cultural history



from the 18<sup>th</sup> to the late 20<sup>th</sup> century. A transnational European musical market developed which encompassed virtually all parts of the continent. This market created commonalities in perception and habits, in the patterns of tastes, and repertoires. As a transnational practice music and its institutions often bridged the political and social, regional and ethnic cleavages in Europe, but also provoked processes of demarkation.

The project concentrates on various agents of transfers: on singers, especially stars and ensembles, conductors, impresarios and their audiences. The perceptions of musical theatre among local audiences were driven not only by professional musicians, but by critics, writers and, from the beginning of the 20<sup>th</sup> century, increasingly by audiovisual media. New means of communication and travel greatly contributed to cultural exchanges as well. It is the aim of the project to explore exchanges within Europe but also beyond its changing geographic and political boundaries, and to ask why some genres of culture were defined as European. The project thus follows a non-essentialist vision of European culture, which has to be understood as an often paradox and conflicting process.

The project is carried out in cooperation with partner institutions and cooperators all over the continent: in Florence, Bielefeld, Berlin, Vienna, Paris, Graz, Budapest, Prague, Zagreb, Kyiv, Rome, Athens and Moscow. Our aim is, therefore, to promote our interests through the cooperation and to create a lasting impact on the respective academic communities.

### **Drittmittelprojekte an der Universität Wien**

#### **Doktoratskolleg "Galizien und sein multikulturelles Erbe"**

Finanzierung: FWF

Laufzeit: 72 Monate, 1.3.2013-29.2.2016 sowie 1.3.2016-28.2.2019.

#### **Internationales Forschungsprojekt "Ukraine – Region, Nation and Beyond"**

D-A-CH-Projekt in Kooperation mit dem Institut für Slawistik.

Finanzierung in Wien: FWF

Laufzeit: 36 Monate, 1.3.2013-28.2.2015

#### **Internationale Konferenz "Homogenizing South-Eastern Europe. Balkan Wars, Ethnic Cleansing and Postwar Ethnic Engineering since 1912", 08.11.-10.11.2012**

Finanzierung: Robert-Bosch-Stiftung

#### **Transformations from Below: Shipyards and Labour Relations in the Uljanik (Croatia) and Gdynia (Poland) Shipyards since the 1980s.**

D-A-Projekt in Kooperation mit dem IOS Regensburg (Ulf Brunnbauer)

Laufzeit: 1.4.2016-31.3.2018

Finanzierung: FWF und DFG

#### **"Volunteering in Local Communities between Late Socialism and Liberal Capitalism: The History of Volunteer Fire Departments in Germany and East Central Europe"**

D-A-Projekt in Kooperation mit dem ZZF Potsdam (Thomas Lindenberger)

Finanzierung: FWF und DFG

Laufzeit: 1.3.2017-28.2.2019

#### **Wittgenstein-Preis des österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF)**

Laufzeit: 2019/20-2024/25

Als Host-Institution oder Mit Antragsteller:

#### **"Economic Collectivism: Old and New. Lessons from the Communist and Post-Communist Experience" (the main PI is Dr. János Mátyás Kovács)**

#### **„Eurovision: A History of Europe through Popular Music“**

Finanzierung: 7. Rahmenprogramm der EU, Marie Curie Fellowship, Dr. Dean Vuletic

Laufzeit: 24 Monate, 1.9.2013-31.8.2015

**“War Memories. Border Regions, Children & Migrants in Europe (1945-1970)“**

Lise-Meitner-Stipendium des FWF, Stipendiatin: **Dr. Machteld Venken**

Finanzierung: FWF

Laufzeit: 10 Monate, 1.6.2013-15.4.2014.

**“Nationalising the Young in European Borderlands”**

Elise-Richter-Stipendium des FWF, Stipendiatin: **Dr. Machteld Venken**

Finanzierung: FWF

Laufzeit: 48 Monate, 1.5.2014-30.4.2018.

**“Transnational nationalism. Far-Right Nationalist Groups in East Central Europe in the 20th and 21st centuries”**

Finanzierung: Horizon 2020-Programm der EU, Marie Curie Fellowship, **Dr. Aga Pasiaka**

Laufzeit: 24 Monate, 1.10.2015-30.9.2017

**“Intervision: Popular Music and Politics in Eastern Europe”**

Lise-Meitner-Stipendium des FWF, Stipendiatin: **Dr. Dean Vuletic**

Laufzeit: 1.8.2017-31.7.2019

**„Mehrsprachigkeit in der k.u.k. Armee und Zivilgesellschaft“**

Elise-Richter-Stipendium des FWF, Stipendiatin: **Dr. Tamara Scheer**

Laufzeit: 1.10.2017-30.9.2020

**„Die smellscapes von Lublin. Eine Geruchsgeschichte Ostmitteleuropas im 20. Jahrhundert“**

Herta-Firnberg-Stipendium des FWF, Stipendiatin: **Dr. Stephanie Weismann**

Laufzeit: 1.4.2018-3.3.2021

**Vortragstätigkeit**

**Ausgewählte Vorträge seit der Berufung an die Universität Wien**

*The History of Refugees in an Enlarged Europe* (oder: *Refugees in European History since 1492*) (Rutgers University, 29.10.2018, University of California at Berkeley, 15.2.2019, University of Pennsylvania 26.3.2019, Vanderbilt University 28.3.2019, Columbia University, 4.4.2019, University of Minnesota 10.4.2019, Indiana University 11.4.2019).

*Europa 1918/2018: Zwischen Integration und Desintegration* (Keynote zur Konferenz „Dialog in der Mitte Europas“ der Bernhard-Bolzano-Gesellschaft, Brno, 23.3.2018)

*Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa* (seit Oktober 2017 diverse Buchtouren mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Polen und der Slowakei)

*Die Transformation von unten* (Keynote for the Conference “Zur Gesellschaftsgeschichte des Umbruchs. Lebenswelt und Systemwechsel vor, während und nach 1989“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 22.6.2017.

*1989 and the global hegemony of neoliberalism* (als Titelvariante auch *Neoliberalism in historical perspective*). Vorträge aus Anlass des Erscheinens des Buches *Europe since 1989. A history* (Oxford University, 13.9.2016; EUI Florence, 3.10.2016, Brown University, 10.11.2016; Harvard University 14.11.2016; NYU 15.11.2016; University of Pennsylvania 16.11.2016; ASEES-Convention 19.11.2016, Universität Maastricht 14.2.2017, Sciences Po 8.3.2017, Universität Nancy 14.12.2017, Universität Utrecht 15.2.2018)

*Nach dem Neoliberalismus. Die Herausforderung der Flüchtlingsintegration* (Frankfurt, Römerberggespräche, 12.3.2016)

*The British Track in the History of Ethnic Cleansing*

(Brown University, 12.11.2016, Philadelphia, 47<sup>th</sup> Annual Convention of the Association for Slavic, East European and Eurasian Studies, 21.11.2015, Keynote Speech für die Konferenz "Population transfers in 20<sup>th</sup> century Europe. The case of Istria" in Koper, 26.4.2014)

*Standortbestimmung und Entwicklung der Sozialgeschichte seit den 1990er Jahren*

(Wien, Workshop „Social History Reloaded“, 5.11.2015)

*The new order on the old continent – economic reform in Eastern Europe in a pan-European perspective*

(Keynote an der ÖNB anlässlich der 10<sup>th</sup> Conference of the South-East European Monetary History Network, 1.10.2015)

*Wächst Europa auseinander? Der Süden als neuer Osten*

(Wien, Karl-Renner-Institut, 15.9.2015 und Universität Basel 2016)

*Ukraine in Postcommunist Transformation*

(Kharkiv, Public Speech within the Project Meeting „Region, Nation and Beyond: Interdisciplinary and Transcultural Reconceptualization of Ukraine,“ 25.6.2015)

*Groping in the Dark. Expectations and Predictions 1988-1991*

(Keynote für die Konferenz "Into The Open. 1990 – The First Year Of Transition", Imre-Kertesz-Kolleg, Jena, 11.6.2015.

*The Transatlantic Dimension of Neoliberalism: The Washington Consensus and the Beginnings of the Polish and Czech Transformation*

(Konferenz „Rethinking Transatlantic Relations“ des Remarque Institute an der NYU, 14.3.2015)

*Transformacja z perspektywy historycznej: Biedne wsie, bogate metropolie [Die Transformation aus historischer Sicht: Arme Dörfer, reiche Metropolen]*

(Szczecin, Vortrag auf dem Abschlusspanel des 19. Polnischen Historikertages "25 lat po Jesieni Narodów w Europie Środkowej 1989-2014" [= 25 Jahre nach dem Völkerfrühling in Mitteleuropa, 1989-2014] am 20.9.2014)

*Nationalismus in der Oper*

(Vortrag für die Festspiel-Dialoge 2014 „Ästhetizismus und Barbarei. 1914-2014“ auf den Salzburger Festspielen, 31.7.2014)

*Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Revolution, Transformation und Neoliberalismus in Europa seit den 1980er Jahren*

(Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung München/Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, 23.6.2014; Varianten des Vortrags: Zeitgeschichtliches Kolloquium Jena, 15.4.2015; Karls-Universität Prag, 11.5.2015; Literarisches Symposium „Europa: Mythos oder Vision“ Wiesbaden, 17.9.2015)

*Poor Berlin, Boomtown Warsaw. The Transformation of Central European Metropolises since the 1980s*

(Harvard University, Center for European Studies, 20.11.2013)

Impulsreferat über „The Contested Memory of 1989“ für den Roundtable "Historical Memory and Transitional Justice in Postcommunist Europe"

(Harvard University, Davis Center for Russian and Eurasian Studies, 19.11.2013)

*Ostmitteleuropa im Zeitalter des Neoliberalismus. Die Transformation aus historischer Sicht*

(Leipzig, GWZO, 13.6.2013)

*Reconciliation Processes in Comparative Perspective*

(Vortrag und Lehrmodul auf der *Global Politics Fall School Vietnam 2012: Common Challenges in Diverse Settings: Regional Cooperation in Europe and Asia*, Nationale Universität Hanoi, 1.-14. Oktober 2012)

From the „Eastern Block“ to the „New Europe“. The Transformation in Historical Perspective. (Wien, 6<sup>th</sup> Graduate Conference in European History, Keynote Speech, 2.5.2012)

*Das Ende des alten Mitteleuropas. Zwangsmigrationen auf dem Gebiet des ehemaligen Habsburgerreiches 1938-48*  
(Prag, Konferenz "Mitteleuropa? Zwischen Realität, Chimäre, Konzept", 25./26.10.2011)

*Differentiation vs. Universalization: Ethnic Cleansing and Genocide Studies*  
(Universität Wien, Der Holocaust und die Geschichte der Völkermorde im 20. Jahrhundert, 24./25.10.2011)

*Historicizing Transformation. International Convergence and intra-national divergence*  
(IWM Wien, 16.10.2011)

*Vom mittelalterlichen Nationsbewusstsein zum modernen Nationalbewusstsein. Das Beispiel Schlesiens*  
(ÖAW, Vortrag zur Sitzung der Historischen Klasse am 9.10.2011).

*Vom Ostblock zum neuen Europa. Die Transformation aus historischer Sicht*  
(Antrittsvorlesung an der Universität Wien, 22.4.2011; Varianten des Vortrags: Regensburger Vorlesung, 20.6.2012; Deutsches Polen-Institut Darmstadt, 4.9.2013)

*International Diplomacy and Ethnic Cleansing*  
(Diplomatische Akademie Wien, 12.4.2011)

## **Weitere Wissenschaftliche Aktivitäten**

### Organisation von Workshops und Konferenzen

Organisation und Leitung der internationalen Konferenz „Vertreibung - Ansiedlung - Integration. Die Auswirkungen von Zwangsmigration auf die Nachkriegsgeschichte Ostmitteleuropas" am 21./22.11.1997 in Gliwice (Gleiwitz), Polen (im Rahmen des Kennedy-Fellowships an der Harvard University)

Organisation und Leitung des Workshops „Historical Memory and its Role for International Relations: A Comparison between Western and Eastern Europe" am 30.4.1998 (gemeinsame Tagung des Center for European Studies und des Ukrainian Research Institutes an der Harvard University).

Organisation des Workshops "Gewaltsame Nationalitätenkonflikte in der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Faktoren der Eskalation und De-Eskalation im europäischen Vergleich" am 19./20. Mai 2000 (Tagung des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas).

Organisation der internationalen Konferenz "Die Grenzen der Nationen und Nationalstaaten: Regionalismen in europäischen Zwischenräumen von der Mitte des 19. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts am 9./10.2.2001 (Tagung des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas in Zusammenarbeit mit dem Herder-Institut Marburg/Lahn).

Co-Organisation der internationalen Konferenz "‘Aryanization’ and Restitution in a comparative perspective: The question of Jewish property stolen under Nazi occupation in Europe" am 10./11.1.2002 (Tagung des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas in Kooperation mit dem Hannah-Arendt-Institut Dresden und dem Lehrstuhl von Prof. Ulrich Herbert, Freiburg).

Co-Organisation des Kolloquiums für Vergleichende Geschichte Europas am ZVGE (1998–2002).

Organisation und Leitung des Symposiums „Musik in der Geschichte. Gesellschaft, Musik und kulturelle Nationsbildung im 'langen' 19. Jahrhundert" auf dem Internationalen Kongress der *Gesellschaft für Musikforschung* in Weimar über „Musik und Kulturelle Identität" vom 16.–21.9.2004

Organisation und Leitung des Roundtables „Sounds as Identity Symbols: The Potential for a „Musical Turn" in the Study of Modern Eastern Europe" auf der 36th National Convention der American Association for the Advancement of Slavic Studies (AAASS) vom 4.–7.12.2004 in Boston.

Mitbegründer der *Viadrina Summer University* (zusammen mit dem Lehrstuhl für Anthropologie) Bei der Viadrina Summer University handelt es sich um einen interdisziplinären und englischsprachigen summer term für Graduierte und Postdoktoranden, der seit 2005 jeweils in den letzten drei Wochen des Sommersemesters stattfindet.

Co-organisation und Leitung der Sektion „Geschichte als Oper: Die Konstruktion und Inszenierung von Geschichte im europäischen Musiktheater des 19. Jahrhunderts" auf dem 46. Deutschen Historikertag 2006 in Konstanz.

Co-Organisation der Konferenz „Wie europäisch ist die Oper? Das Musiktheater als Zugang zu einer kulturellen Topographie Europas" am 1.–2.3.2007 in Wien. Durchführung in Kooperation mit der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Co-Organisation weiterer drei internationaler Konferenzen in Budapest (Oktober 2005), Zagreb (November 2006) und Lemberg (Juli 2007) im Rahmen des Projekts „Die Oper im Wandel der Gesellschaft. Die Musikkultur europäischer Metropolen im langen 19. Jahrhundert".

Konzeption und Leitung der internationalen Konferenz „Die Gesellschaft der Oper. Kulturtransfers und Netzwerke des Musiktheaters in Europa", HU Berlin, Staatsoper und Komische Oper Berlin, 22.–24.5.2008.

Co-Organisation der internationalen Konferenz "State Socialism and „transnational interspaces" 1956-1989" (In Kooperation mit der Universität Warschau und der Universität Jena), EUI Florenz, 18.–21.9.2008

Konzeption und Leitung der Tagung: "The Impact of 1989 on Europe: Structural Integration but Ideational Divergence? Interdisciplinary conference on the occasion of the 20<sup>th</sup> anniversary of 1989", EUI Florenz, 6.–8.11.2008.

Co-Organisation des Workshops "Representations of Jews in the Contemporary European Popular Culture", EUI Florenz, 24.–26.11.2008.

Leitung und Co-Organisation der "Third Annual Graduate Conference in European History (GRACEH)" (in Kooperation mit der CEU in Budapest und dem Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas in Berlin), EUI Florenz, 28.–30.5.2009.

Leitung und Organisation des Workshops "Die Italienischen Militärinternierten / Gli Internati Militari Italiani", EUI Florenz, 6.2.2009.

Leitung und Organisation des "Oral History Workshops" mit Lutz Niethammer, EUI Florenz, 9.2.2009.

Co-Organisation des Workshops zum 40jährigen Jubiläum der Zeitschrift *European History Quarterly* „European History Today: New Perspectives in Europe and the World", UCL, Birkbeck College, 17.–18.9.2009.

Co-Organisation des Workshops "History of the Cold War", EUI Florenz, 10.3.2010.

Organisation der Konferenz "Kulturpolitik und Theater in europäischen Imperien. Der „Kulturstaat Österreich“ im internationalen Vergleich", Universität Wien, 19.-20.11.2010.

Co-Organisation der Internationalen Konferenz "Homogenizing South-Eastern Europe. Balkan Wars, Ethnic Cleansing and Postwar Ethnic Engineering since 1912", Universität Wien, 08.11.-10.11.2012.

Seit 2012 Mitorganisator der jährlich stattfindenden *Graduate Conference in European History* (Graceh), in Kooperation mit der CEU Budapest und dem EUI Florenz.

Co-Organisation des Workshops "Loopholes in the Iron Curtain. Economic Contacts between Eastern and Western Europe since the 1970s (Mauersprünge. Wirtschaftliche Ost-West-Kontakte seit den 1970er Jahren)" (Universität Wien, 18.-19.4.2013, in Kooperation mit dem Imre-Kertész-Kolleg, Universität Jena, und dem IWM, Wien)

Organisation des Roundtables "How revolutionary were the changes since the 1980s? The transformation of Eastern Europe in historical perspective" (45<sup>th</sup> Convention of the Association of Slavic, East European & Eurasian Studies, Boston, 21.11.2013)

Co-Organisation der 9th Annual Graduate Conference in European History (GRACEH), Crisis and Solidarity in European History, University of Vienna, 23.-25.4.2015.

Co-Organisation des internationalen Workshop „Social History Reloaded“, 5.11.2015, in Kooperation mit Peter Becker und Gerhard Botz)

Co-Organisation des Workshops "Falling Behind and Catching Up Southeast Europe and East Central Europe in Comparison" (in Kooperation mit dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, 23.6.2016)

### **Aktivitäten in Gremien und Organisationen**

Mitwirkung als Gutachter am „Balkan-Forum“ des Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland und der Bertelsmann-Stiftung (2003 und 2004). Abfassung eines Gutachtens über Probleme der Staats- und Nationsbildung in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert.

Sachverständiger für den Bundestagsausschuss für Bildung, Forschung und Technologiefolgenabschätzung zur Öffentlichen Anhörung am 22.3.2004 über die Arbeitsbedingungen an deutschen Hochschulen

Mitwirkung an der Auswahlkommission für das John F. Kennedy-Fellowship am Center for European Studies der Harvard University (2005)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (seit 2002)

2003-2007 Auswahl und Betreuung der Stipendiaten des „Ukraine-Programms“ der Europa-Universität Viadrina (die Finanzierung des Programms erfolgte durch den DAAD)

2004-2007 Beirat und seit 2007 Mitherausgeber der Publikationsreihe „Frankfurter Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ostmitteleuropas“ (in dieser Funktion u.a. Anwerbung mehrerer Monographien polnischer, tschechischer, ungarischer und rumänischer Autoren. Dabei auch Begutachtung von Manuskripten in tschechischer und polnischer Sprache und anschließende Betreuung der Übersetzung)

2005-2007 Auswahl und Betreuung der „Fritz-Stern-Stipendiaten“ in der gemeinsamen Leitungskommission der Universität Breslau und der Europa-Universität Viadrina

Geschäftsführender Herausgeber der Publikationsreihe „Die Gesellschaft der Oper. Die Musikkultur europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert“ (die Reihe erscheint seit 2006 beim Oldenbourg-Verlag in Wien)

Herausgeber mehrerer Bände der Buchreihe „Synthesen. Probleme europäischer Geschichte“, die beim Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas produziert und vom Verlag Vandenhoeck&Ruprecht in Göttingen publiziert wird.

Mitglied des Advisory Board von Ukraina Moderna (seit 2006)

Mitglied des Advisory Board von European History Quarterly (seit 2008)

Beirat des internationalen Graduiertenkollegs „Sozialistische Diktatur als Sinnwelt“ (2007-2010)

Beirat des internationalen Forschungsprojekts „Schleichwege im Sozialismus. Inoffizielle Begegnungen und Kontakte sozialistischer Staatsbürger 1956-1989“ (2006-2008)

Mitglied des Redaktionsrates der Zeitschrift Roczniki Dziejów Społecznych i Gospodarczych (seit 2011)

Mitglied des Redaktionsrates der Zeitschrift Kwartalnik Historyczny (seit 2011)

Mitglied des Advisory Board der Zeitschrift East Central Europe (seit 2011)

Mitglied des Editorial Board des Austrian History Yearbook (seit 2017)

## Schriftenverzeichnis

### Monographien

**1)** Deutsche und polnische Vertriebene. Gesellschaft und Vertriebenenpolitik in der SBZ/DDR und in Polen 1945–1956, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1998. (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft 127).

**2)** In der Mitte der Gesellschaft. Operntheater in Zentraleuropa 1815–1914, Wien und München: Oldenbourg, 2006 (Musikkulturen europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 1).

**3)** Národní divadlo v kontextu evropských operních dějin (od založení do první světové války) [Das Tschechische Nationaltheater im Kontext der europäischen Operngeschichte (seit der Gründung bis zum Ersten Weltkrieg)], Praha: Dokořán, 2008.

3 a) Center Stage: Operatic Culture and Nation Building in 19<sup>th</sup> Century Central Europe, West Lafayette: Purdue University Press, 2014. (Erweiterte Version und Übersetzung von 3)

**4)** Die dunkle Seite der Nationalstaaten. „Ethnische Säuberungen“ im modernen Europa; Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2011. [Synthesen. Probleme europäischer Geschichte 5; 2012 in zweiter Auflage bei der *Bundeszentrale für Politische Bildung* in Bonn erschienen, 2013 dritte Auflage]

4 a) Ciemna Strona Państw Narodowych. Czyszczenia etniczne w nowoczesnej Europie, Poznań: Wydawnictwo Poznańskie, 2012. (Übersetzung von 4)

4 b) The Dark Side of Nation States: Ethnic Cleansing in Modern Europe, New York: Berghahn Press, 2014. (Übersetzung von 4)

4 c) Temná strana národních států. Etnické čistky v moderní Evropě, Praha: Argo, 2017. (Übersetzung von 4)

**5)** Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa, Berlin: Suhrkamp Verlag, 2014.

5 a) Nowy ład na starym kontynencie. Historia neoliberalnej Europy. Warszawa: Wydawnictwo Kurhaus, 2015. (Polnische Übersetzung und Version von 5)

5 b) Nový pořádek na starém kontinentě. Příběh neoliberální Evropy, Praha: Libri, 2016. (Tschechische Übersetzung und Version von 5)

5 c) Europe since 1989: A History, Princeton: Princeton University Press, 2016 (amerikanische Übersetzung und Version von 5)

5 d) Noviam red na starija kontinent. Istoria na neoliberalna Evropa, Sofia: BSPH 2018.

5 e-h) Übersetzungen ins Chinesische, Ukrainische und Finnische sind in Vorbereitung.

**6)** Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa, Berlin: Suhrkamp, 2017

6a) The Outsiders: Refugees in Europe since 1492. Princeton: Princeton University Press, 2019 (i.E.)



## Sammelbände

Philipp Ther and Ana Siljak (Hg.), *Redrawing Nations: Ethnic Cleansing in East-Central Europe 1944–1948*, Lanham u.a.: Rowman and Littlefield, 2001 (Harvard Cold War Book Series, Nr. 1).

Philipp Ther und Holm Sundhaussen (Hg.), *Nationalitätenkonflikte im 20. Jahrhundert: Ursachen von inter-ethnischer Gewalt im Vergleich*, Wiesbaden: Harrassowitz, 2001.

Kai Struve und Philipp Ther (Hg.), *Nationen und ihre Grenzen. Identitätenwandel in Oberschlesien in der Neuzeit*, Marburg: Verlag Herder-Institut, 2002.

Philipp Ther und Holm Sundhaussen (Hg.), *Regionale Bewegungen und Regionalismen in europäischen Zwischenräumen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts*, Marburg: Verlag Herder-Institut, 2003.

Constantin Goschler und Philipp Ther (Hg.), *Raub und Restitution. "Arisierung" und Rückerstattung des jüdischen Eigentums in Europa*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag, 2003.

Philipp Ther, Tomasz Królik, Lutz Henke (Hg.), *Das polnische Breslau als europäische Metropole. Erinnerung und Geschichtspolitik aus dem Blickwinkel der Oral History/Polski Wrocław jako metropolita europejska. Pamięć i polityka historyczna z punktu widzenia oral history*, Wrocław/Breslau: Wydawnictwo Atut, 2005.

Martin Dean, Constantin Goschler, Philipp Ther (Hg.), *Robbery and Restitution. The Conflict over Jewish Property in Europe*, Providence: Berghahn Publishers, 2007.

Lutz Henke, Grzegorz Rossolinski, Philipp Ther (Hg.), *Eine neue Gesellschaft in einer alten Stadt. Erinnerung und Geschichtspolitik in Lemberg anhand der Oral History/Нове суспільство в давиному місті. Память та історична політика засобами oral history*, Wrocław/Breslau: Wydawnictwo Atut, 2007.

Constantin Goschler, Philipp Ther et Claire Andrieu (Hg.), *Spoliation et restitution des biens juifs. Europe, XX<sup>e</sup> siècle*, Paris: Autrement, 2007.

Georgii Kasianov, Philipp Ther (Hg.), *A Laboratory of Transnational History. Ukraine and Ukrainian Historiography since 1991*, Budapest: Central European University Press, 2008.

Peter Stachel, Philipp Ther (Hg.), *Wie europäisch war die Oper? Das Musiktheater als Zugang zu einer Kulturgeschichte Europas*, Wien: Oldenbourg/Böhlau, 2009 (Die Gesellschaft der Oper. Musikkulturen europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 3).

Sven Oliver Müller, Philipp Ther, Jutta Toelle, Gesa zur Nieden (Hg.), *Die Oper im Wandel der Gesellschaft. Kulturtransfers und Netzwerke des Musiktheaters im modernen Europa*, Wien: Oldenbourg/Böhlau, 2010.

Philipp Ther, *Kulturpolitik und Theater. Die kontinentalen Imperien in Europa im Vergleich*, Wien: Oldenbourg/Böhlau, 2012 (Die Gesellschaft der Oper. Musikkulturen europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 10)

## Weitere Herausgeberschaften

Jürgen Danyel und Philipp Ther (Hg.), *Flucht und Vertreibung in europäischer Perspektive* [= Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Heft 1/2003].

Jürgen Danyel und Philipp Ther (Hg.), *Nach der Vertreibung: Geschichte und Gegenwart einer kontroversen Erinnerung* [= Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Heft 10/2005]

Miroslav Hroch, Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich. Aus dem Tschechischen von Eliška und Ralph Melville [Synthesen. Probleme europäischer Geschichte, Bd. 2, hg. von Holm Sundhaussen und Philipp Ther], Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2005.

Denis Sdvižkov, Das Zeitalter der Intelligenz. Zur vergleichenden Geschichte der Gebildeten in Europa [Synthesen. Probleme europäischer Geschichte, Bd. 3, hg. von Manfred Hildermeier und Philipp Ther], Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006.

Geschäftsführender Herausgeber der Publikationsreihe „Die Gesellschaft der Oper. Musikkultur europäischer Metropolen im 19. und 20. Jahrhundert“ (die Reihe erscheint seit 2006 bei Oldenbourg/Böhlau in Wien )

### Zeitschriftenaufsätze

Die Vertriebenenpolitik in der SBZ/DDR am Beispiel des Kreises Calau-Senftenberg, in: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 46 (1995), S. 159-168.

Wypędzeni w Brandenburgi i na Śląsku Opolskim w latach 1945-1952. Próba historycznego uporządkowania, in: Studia Śląskie, Bd. 54 (1995), S. 266-279.

Ende des katholischen Sonderwegs in Polen, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Nr. 5/1996, S. 438-444.

Chance und Last der Geschichte. Vergleich des deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Dialogs zur Vertreibung, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Nr. 11/1996, S. 994-998.

The Integration of Expellees in Germany and Poland after World War II: A Historical Reassessment, in: Slavic Review 55 (1996), S. 779-805.

Die Vertriebenenproblematik in Brandenburg und im Opper Schlesien 1945-1952: Ausgewählte Aspekte einer vergleichenden Landesgeschichte, in: Zeitschrift für Ostmitteleuropaforschung 46 (1997), S. 513-534.

Die einheimische Bevölkerung des Opper Schlesiens nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Entstehung einer deutschen Minderheit, in: Geschichte und Gesellschaft 26 (2000), S. 407-438.

Nationsbewusstsein im habsburgischen Schlesien in den Schriften schlesischer Historiker, in: Acta Comeniana. Internationale Revue für Studien über J.A. Comenius und Ideengeschichte der Frühen Neuzeit/International Review of Comenius Studies and Early Modern Intellectual History, 14 (XXXVIII), 2000, S. 7-33.

Die "Mental Map" Europas, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Jg. 43, Nr. 1-2/2002, S. 60-64.

Etnische homogenisering als rem op democratische ontwikkeling, in: Nieuwste tijd. Kwartaalschrift voor eigentijdse geschiedenis 2 (2002), S. 60-72.

Geschichte und Nation im Musiktheater Deutschlands und Ostmitteleuropas, Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 2/2002, S. 119-140.

Polsko-ukrajinský konflikt v letech 1939-1947. Srovnávací poznámky k diskusi o česko-sudetonečeckém konfliktu [Der polnisch-ukrainische Konflikt in den Jahren 1939-1947. Vergleichende Anmerkungen zur Diskussion um den tschechisch-sudetendeutschen Konflikt], in: Soudobé Dějiny 9 (2002), S. 249-258.

War versus Peace: Interethnic Relations in Lviv during the First Half of the Twentieth Century, in: Lviv: A City in the Crosscurrents of Culture, hg. von John Czaplicka, Cambridge: Harvard University Press, 2002, S. 251-284 (=Harvard Ukrainian Studies, Bd. 24 (2000), Special Issue).

Erinnern oder Aufklären. Zur Konzeption eines Zentrums gegen Vertreibungen, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1/2003, S. 36-41.

Beyond the Nation: The Relational Basis of a Comparative History of Germany and Europe, in: Central European History 36 (2003), S. 45-74.

Pol's'kij teatr u L'vovi 1842-1914 rokov. Social'ny konflikty i repertuar [Das Polnische Theater in Lemberg in den Jahren 1842-1914], in: Ukraina moderna Nr. 8 (2003), S. 51-72.

Teatro e nation-building: Il fenomeno dei Teatri nazionali nell' Europa centro-orientale, in: Contemporanea Jg. 6, Nr. 2 (April 2003), S. 265-290.

Deutsche Geschichte als transnationale Geschichte. Überlegungen zu einer Histoire Croisée Deutschlands und Ostmitteleuropas, in: Comparativ 13 (2003), Heft 4, S. 156-181.

Un século de migracións forzosas: as orixes e consecuencias da limpeza étnica, in: Estudios Migratorios 15-16 (2003), 87-120.

Die Bühne als Schauplatz der Politik. Das Polnische Theater in Lemberg 1842-1914. In: Zeitschrift für Ostmitteleuropaforschung 52 (2003), S. 543-571.

L'ethnisation de l'espace en Europe centrale et orientale apres la Seconde Guerre mondiale, in: Matériaux pour l'histoire de notre temps 76 (Octobre-Décembre 2004), S. 20-26.

„L'obligation de se déterminer": le conflit germano-polonais en Haute-Silesie, in: Cultures d'Europe centrale Nr. 5 (2005), S. 93-113.

Ukraïna na mental'nij mapi Evropy [Die Ukraine auf der Mental Map Europas], in: Krytyka 9 (95), Oktober 2005, S. 5-8.

Šmatnatsyjanalnaja historija njametskay imperyi [Die internationale Geschichte des Deutschen Kaiserreiches], in: Praŭnik 2 (1/2006), S. 221-227.

Die Last der Erinnerung und die Falle der Geschichte, in: Transit. Europäische Revue 30 (2006), S. 70-87.

Von Ostmitteleuropa nach Zentraleuropa - Kulturgeschichte als Area Studies, in: H-Soz-u-Kult, 2.6.2006 [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/forum/2006-06-004>].

Das Europa der Nationalkulturen. Die Nationalisierung und Europäisierung der Oper im „langen" 19. Jahrhundert, in: Journal of Modern European History 5 (2007), 39-66.

Das „neue Europa" seit 1989. Überlegung zu einer Geschichte der Transformationszeit, in: Zeithistorische Forschungen 6 (2009), 105-114.

Differenzierung vs. Universalisierung. „Ethnische Säuberungen" und die Genocide Studies, in: Fritz Bauer Institut, Sybille Steinbacher (Hg.), Holocaust und Völkermorde. Die Reichweite des Vergleichs, Jahrbuch zur Geschichte und Wirkung des Holocaust 16 (2012), S. 169-194. [in türkischer Übersetzung erschienen als: Ayrıştırma mı evrenselleştirme mi? Etnik Temizlik ve Soykırım Araştırmaları, in: Birikim 299/300, März-April 2014]

Divergencia a konvergenciában. Gondolatok a kelet-közép-európai rendszerváltozások történetéhez, in: Aetas - Journal of history and related disciplines 17 (Nr. 4/2013), 5-21.

## Beiträge in Sammelpublikationen

Von Schlesien in die Lausitz. Ein Beispiel der Integration von Vertriebenen in der DDR, in: "Wach auf, mein Herz, und denke." Zur Geschichte der Beziehungen zwischen Schlesien und Berlin-Brandenburg von 1740 bis heute, Berlin/Oppeln 1995, S. 488-495.

Vertriebenenpolitik in der SBZ/DDR und in Polen 1945 bis 1950, in: Dierk Hoffmann und Michael Schwartz (Hg.), Geglückte Integration? Spezifika und Vergleichbarkeiten der Vertriebeneneingliederung in der SBZ/DDR, München/Wien: Oldenbourg, 1999 (Schriftenreihe der Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte; Sondernummer), S. 137-160.

Nationalismus in der politischen Kultur Polens 1945-1956, in: Werner Bramke (Hg.) in Zusammenarbeit mit Thomas Adam, Politische Kultur Ostmittel- und Südosteuropas, Leipzig: Universitätsverlag Leipzig, 1999, S. 161-184.

Silesia and the Dawning of the Modern Era, in: Karl Cordell (Hg.) The Politics of Ethnicity in Central Europe, London: Mac Millan, 2000, S. 66-74.

Die Grenzen des Nationalismus: Der Wandel von Identitäten in Oberschlesien von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1939, in: Ulrike v. Hirschhausen, Jörn Leonhard (Hg.), Nationalismen in Europa: West- und Osteuropa im Vergleich, Göttingen 2001, S. 322-346.

Vertriebenenpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR 1945 bis 1953, in: Christoph Kleßmann, Burghard Ciesla, Hans-Hermann Hertle (Hg.), Vertreibung, Neuanfang, Integration. Erfahrungen in Brandenburg, Potsdam 2001, S. 89-111.

A Century of Forced Migration: The Origins and Consequences of "Ethnic Cleansing", in: Ther and Siljak (Hg.), Redrawing Nations, S. 43-72.

Einleitung. Nationalitätenkonflikte im 20. Jahrhundert: Ursachen von inter-ethnischer Gewalt im Vergleich, in: Ther und Sundhaussen (Hg.), Nationalitätenkonflikte, S. 3-18.

Chancen und Untergang einer multinationalen Stadt: Die Beziehungen zwischen den Nationalitäten in Lemberg in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Ther und Sundhaussen (Hg.), Nationalitätenkonflikte, S. 123-146.

Nationalitätenkonflikte als "Kriege des 21. Jahrhunderts" und Ansätze zu ihrer Erforschung, in: Ther und Sundhaussen (Hg.), Nationalitätenkonflikte, S. 239-246.

Einleitung (mit Kai Struve), in: Struve und Ther (Hg.), Die Grenzen der Nationen, S. 1-18.

Schlesisch, deutsch oder polnisch? Identitätenwandel in Oberschlesien 1921-1956, in: Struve und Ther (Hg.), Die Grenzen der Nationen, S. 169-202.

Expellee Policy in the Soviet-occupied Zone and the GDR: 1945-1953, in: David Rock and Stefan Wolff (Hg.), Coming Home to Germany? The Integration of Ethnic Germans from Central and Eastern Europe in the Federal Republic, New York 2002, S. 56-76.

Constantin Goschler und Philipp Ther, Eine Entgrenzte Geschichte. Raub und Rückerstattung jüdischen Eigentums in Europa, in: Goschler und Ther (Hrsg.), Raub und Restitution, S. 9-25.

Sprachliche, kulturelle und ethnische "Zwischenräume" als Zugang zu einer transnationalen Geschichte Europas, in: Ther und Sundhaussen (Hg.), Regionale Bewegungen, S. ix-xxix.

Zivilgesellschaft und Kultur. Programmatik, Organisation und Akteure gesellschaftlich getragener Theater im 19. Jahrhundert, in: Arnd Bauerkämper (Hg.), Die Praxis der

Zivilgesellschaft. Akteure, Handeln und Strukturen im internationalen Vergleich, Frankfurt a.M. 2003, S. 189-212.

Die Ursachen von Zwangsmigrationen im 20. Jahrhundert und das geplante Zentrum gegen Vertreibungen, in: Dieter Bingen, Włodzimierz Borodziej und Stefan Troebst (Hg.), Vertreibungen europäisch erinnern? Historische Erfahrungen – Vergangenheitspolitik – Zukunftskonzeptionen, Wiesbaden 2003, S. 215-221.

(mit Constantin Goschler): Einleitung. Eine entgrenzte Geschichte: Raub und Rückerstattung jüdischen Eigentums in Europa, in: Constantin Goschler und Philipp Ther (Hg.), Raub und Restitution. "Arisierung" und Rückerstattung des jüdischen Eigentums in Europa, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag, 2003, S. 9-25.

Etničeskie čistki v Baltijskom regione vo vremja i posle Vtoroj mirovoj vojny i ich sovremenyje posledstvija, in: Baltijskij region v meždunarodnych otnošenijach v novoe i novejšee vremja, Kaliningrad 2004, S. 220-233.

Deutsche Geschichte als imperiale Geschichte. Polen, slawophone Minderheiten und das Kaiserreich als kontinentales Empire, in: Sebastian Conrad und Jürgen Osterhammel (Hg.), Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004, S. 129-148.

Imperial Instead of National History: Positioning Modern German History on the Map of European Empires, in: Alexei Miller, Alfred Rieber (Hg.), Imperial Rule. Budapest und New York 2004, S. 47-68.

The Homogenous Nation-State and the Blockade of Democratization: Germany and East Central Europe, in: André Gerrits, Dirk Wolfram (Hg.), Political Democracy and Ethnic Diversity in Modern European History, Stanford 2005, S. 78-93.

Vom Gegenstand zum Forschungsansatz. Zentraleuropa als kultureller Raum, in: Johannes Feichtinger, Elisabeth Großegger, Gertraud Marinelli-König, Peter Stachel, Heidemarie Uhl (Hg.), Schauplatz Kultur – Zentraleuropa. Transdisziplinäre Annäherungen. Moritz Csáky zum 70. Geburtstag gewidmet, Innsbruck 2006, S. 55-63.

Die Tschechen als kulturelles Modell? Kulturtransfers von Böhmen nach Südosteuropa zur Zeit des späten Habsburgerreiches, in: Ulf Brunnbauer, Andreas Helmedach, Stefan Troebst (Hg.), Schnittstellen: Gesellschaft, Nation, Konflikt und Erinnerung in Südosteuropa; Festschrift für Holm Sundhausen zum 65. Geburtstag, München: Oldenbourg, 2007, S. 217-230.

Der Diskurs um die Vertreibung und die Falle der Erinnerung, in: Thomas Strobel, Robert Maier (Hg.), Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik, Hannover 2008, S. 29-48.

Développement de l'espace musical et identité urbaine dans les villes d'Europe centrale: Les opéras de Lemberg et de Prague, in: Laure Gauthier, Mélanie Traversier (Hg.), Mélodies urbaines. La musique dans les villes d'Europe (XVI<sup>e</sup>-XIX<sup>e</sup> siècles), Paris 2008, S. 81-100.

The Transnational Paradigm of Historiography and its Potential for Ukrainian History, in: Georgii Kasianov, Philipp Ther (Hg.), Ukraine and Ukrainian Historiography, S. 81-116.

Wie national war die Oper? Die Opernkultur des 19. Jahrhunderts zwischen nationaler Ideologie und europäischer Praxis, in: Peter Stachel, Philipp Ther (Hg.), Wie europäisch war die Oper?, 89-112.

Comparisons, Cultural Transfers and the Study of Networks: Towards a Transnational History of Europe, in: Heinz-Gerhard Haupt, Jürgen Kocka (Hg.), Comparative and Transnational History. Central European Approaches and New Perspectives, Providence 2010, 204-225.

1989 – eine verhandelte Revolution, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 11.2.2010, URL: <http://docupedia.de/zg/1989?oldid=84583>

Einleitung. Das Musiktheater als Zugang zu einer Gesellschafts- und Kulturgeschichte Europas, in: Müller, Ther, Toelle, zur Nieden (Hg.), *Die Oper im Wandel der Gesellschaft*, 9-26.

Die Nationsbildung in multinationalen Imperien als Herausforderung der Nationalismusforschung, in: Andreas Kappeler (Hg.), *Die Ukraine. Prozesse der Nationsbildung*, Köln 2011, 37-50.

Zwischen Hof und Öffentlichkeit: Der Wandel der europäischen Hoftheater im „langen“ 19. Jahrhundert am Beispiel von Dresden, in: Ivano Cavallini, Harry White (Hg.), *Musicologie sans Frontières – Muzikologija bez granica – Musicology without Frontiers. Svečani zbornik za Stanislava Tuksara – Essays in Honour of Stanislav Tuksar*, Zagreb: Croatian Musicological Society, 2010, 307-322.

(zusammen mit S. Conrad) *One the Move: Mobility, Migration and Nation, 1880-1948*, in: Helmut Walser Smith (Hg.), *The Oxford Handbook of Modern German History*, Oxford 2011, 573-592.

*The Genre of National Opera in a European Comparative Perspective*, in: Jane F. Fulcher (Hg.), *The Oxford Handbook of the New Cultural History of Music*, Oxford 2011, 182-208.

Einführung in die Kulturpolitik der kontinentalen Imperien, in: Ther (Hg.), *Kulturpolitik und Theater*, 7-22.

*Caught in Between: Border Regions in Modern Europe*, in: Omer Bartov / Eric D. Weitz (Hg.), *Shatterzone of Empire. Coexistence and Violence in the German, Habsburg, Russian, and Ottoman Borderlands*, Bloomington: Indiana University Press, 2013, 485-502.

*Pre-negotiated Violence: Ethnic Cleansing in the 'Long' First World War*, in: Jochen Böhrer, Włodzimierz Borodziej und Joachim von Puttkamer (Hg.), *Legacies of Violence. Eastern Europe's First World War*, München: Oldenbourg, 2014, 259-284.

*Autonomie et professionnalisation. L'évolution du théâtre de cour de Dresde (1815-1914)*, in: Jean-François Candoni, Laure Gauthier (Hg.), *Les grands centres musicaux dans le monde germanique (XVII<sup>e</sup>-XIX<sup>e</sup> siècle)*, Paris: PUPS, 2014, 331-348

*Das Musiktheater als Medium der Europäisierung*, in: Michael Fischer (Hg.), *Die Salzburger Festspiele. Ihre Bedeutung für die europäische Festspielkultur und ihr Publikum*, Salzburg: Verlag Anton Pustet, 2014, S. 74-85.

„Imperial Nationalism“ as a Challenge for the Study of Nationalism, in: Stefan Berger, Alexei Miller, *Nationalizing Empires*, Budapest: CEU Press, 2015, S. 573-592

Der Neoliberalismus, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 05.07.2016, URL: [http://docupedia.de/zg/ther\\_neoliberalismus\\_v1\\_de\\_2016](http://docupedia.de/zg/ther_neoliberalismus_v1_de_2016).

Nach dem Neoliberalismus: Die Herausforderung der Flüchtlingsintegration, in: Jürgen Rüttgers, Frank Decker (Hg.), *Europas Ende, Europas Anfang. Neue Perspektiven für die Europäische Union*. Frankfurt a.M.: Campus, 2017, S. 257-266.

Eine Einführung in die Geschichte des Neoliberalismus, in: Tina Olteanu u.a. (Hg.), *Osteuropa transformiert. Sozialismus, Demokratie und Utopie*, Wiesbaden: Springer VS, 2017, S. 125-154.

Vom Neoliberalismus zum Illiberalismus, in: Caritas Schweiz (Hg.), *Sozialalmanach 2018. Wir und die Anderen: Nationalismus*, Luzern: Caritas-Verlag, 2018, S. 85-106.

Beyond the „refugee crisis“: Challenges of a European refugee policy, in: Rat für Forschung und Technologieentwicklung (Hg.), *Re:Thinking Europe: Positionen zur Gestaltung einer Idee/Positions on Shaping an Idea*, Wien: Holzhausen, 2018, S. 113-123.

### Rezensionen und Kommentare

Wypędzenie Niemców jako problem historiografii (Sammelrezension), in: *Borussia* 13/1996, S. 225-229.

„Im Völkerkerker. Eine Konfliktgemeinschaft: Deutsche und Tschechen“, Rezension zu Jan Křen, *Konfliktgemeinschaft. Tschechen und Deutsche 1780-1918*, München/Wien: Oldenbourg Verlag, 1996, in: *Wochenendbeilage der Süddeutschen Zeitung* vom 30.11./1.12.1996.

„The end of the Old Central Europe“, Richard G. Plaschka, Horst Haselsteiner, Arnold Suppan and Anna M. Drabek, eds., *Nationale Frage und Vertreibung in der Tschechoslowakei und Ungarn 1938-1948: Aktuelle Forschungen*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1997, in: *Habsburg Reviews* 1998/33, July 15, 1998.

Helga Hirsch, *Die Rache der Opfer. Deutsche in polnischen Lagern 1944-1950*. Berlin: Rowohlt, 1998, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropaforschung* 48 (1998), S. 470-471.

Piotr Madajczyk, *Przyłączenie Śląska Opolskiego do Polski 1945-1948*, Warszawa: Instytut Studiów Politycznych, 1996, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 48 (1999), S. 120-121.

Bevölkerungstransfer und Systemwandel. Ostmitteleuropäische Grenzen nach dem Zweiten Weltkrieg. Hg. von Helga Schultz, Berlin: Berlin Verlag 1998, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 49 (2000), S. 89-90.

Die Vertriebenen in der SBZ/DDR. Dokumente. I: Ankunft und Aufnahme 1945. Hg. und eingeleitet von Manfred Wille unter Mitarbeit von Steffi Kaltenborn, Gerald Christopeit, Manfred Jahn, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 1996, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropaforschung* 49 (2000), S. 139.

Gabal, Ivan a kolektiv (Hg.): *Etnické menšiny ve střední Evropě. Konflikt nebo integrace* [Ethnische Minderheiten in Mitteleuropa. Konflikt oder Integration], Praha: G+G 1999, in: *Bohemia* 41 (2000), S. 54-55.

Jakubcová, Alena/Ludvová, Jiřka/Maidl, Václav (Hg.): *Deutschsprachiges Theater in Prag. Begegnungen der Sprachen und Kulturen*. Praha: Divadelní Ústav, 2001, in: *Bohemia* 43 (2002), S. 275-277.

Timothy R. Vogt, *Denazification in Soviet-Occupied Germany: Brandenburg 1945-1948*, Cambridge: Harvard University Press, 2001, in: *The American Historical Review* 107 (2002), S. 299-300.

Storck, Christopher P.: *Kulturnation und Nationalkunst. Strategien und Mechanismen tschechischer Nationsbildung von 1860-1914*, Köln: Wissenschaft & Politik, 2001, in: *Bohemia* 44 (2003), S. 237-240.

Johannes Feichtinger u.a. (Hg.), *Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis*, Innsbruck: Passagen Verlag 2003, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 54 (2005), S. 261-262.

Rüdiger Ritter, *Wem gehört Musik? Warschau und Wilna im Widerstreit nationaler und städtischer Musikkulturen vor 1939*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004; *Nationale Musik im 20. Jahrhundert. Kompositorische und soziokulturelle Aspekte der Musikgeschichte zwischen Ost-*

und Westeuropa. Konferenzbericht Leipzig 2002. Hg. von Helmut Loos und Stefan Keym, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 54 (2005), S. 262-264.

Pertti Ahonen: *After the Expulsion. West Germany and Eastern Europe 1945-1990*. Oxford: Oxford University Press, 2003, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 54 (2005), S. 581-582.

Michael Mann: *The Dark Side of Democracy. Explaining Ethnic Cleansing*, Cambridge: Cambridge University Press 2005, in: *Sehepunkte* (<http://www.sehepunkte.de/2006/09/8926.html>; Zugriff vom 16.9.2006).

Die "Volksdeutschen" in Polen, Frankreich, Ungarn und der Tschechoslowakei: Mythos und Realität. Hg. von Jerzy Kochanowski und Maïke Sach. Osnabrück: Fibre Verlag, 2004, in: *Slavic Review* 67 (2008), S. 200-201.

Richard Bessel, *Removing Peoples. Forced Removal in the Modern World*, Oxford/New York, Oxford University Press 2009, in: *Historische Zeitschrift* 290/2 (2009)

Massimo Livi-Bacci, *A Short History of Migration*. Transl. by Carl Ipsen. Cambridge/Malden, Mass., Polity Press 2012; Jochen Oltmer, *Globale Migration. Geschichte und Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2012, in: *Historische Zeitschrift* Bd. 298 (2014), S. 107-109.

Jan Zofka, *Postsowjetischer Separatismus. Die pro-russländischen Bewegungen im moldauischen Dnjestr-Tal und auf der Krim, 1989-1995*, in: *The American Historical Review* 121 (2016), S.1784-1785.

Kommentar zum Artikel „Flucht und Asyl“ von Ulrich Herbert, in: *Zeitgeschichte-online*, März 2016, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/kommentar-zum-artikel-flucht-und-asyl-von-ulrich-herbert>

»European History« as European Area Studies, in: *Journal of Modern European History* 14 (2016), Nr. 4, S. 485-491 (Beitrag zum Forum "How to Write European History Today? Statements to Jörn Leonhard's JMEH-Forum).

### Medienpublikationen

Diverse Publikationen in der *Süddeutschen Zeitung*, *Le monde diplomatique* und seit 2016 in der *New York Times* sowie *Bloomington News Service*.